

# Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die Versickerung von Niederschlagswasser

gemäß § 8 Wasserhaushaltsgesetz



Landeshauptstadt Magdeburg  
Dezernat für Umwelt und Stadtentwicklung  
Fachbereich Bau- und Umweltrecht  
Fachdienst Umweltamt/Untere Wasserbehörde  
Julius-Bremer-Straße 8-10  
39104 Magdeburg

Mail: wasser@ua.magdeburg.de  
Fax-Nr: 0391 540-2236  
Tel.-Nr: für Rückfragen:  
0391/540-2761, oder -2771

## 1. Art des Antrags

<input type="checkbox"/> Neubeantragung einer wasserrechtlichen Erlaubnis	
<input type="checkbox"/> Änderung der erteilten Erlaubnis vom	<input type="text"/>
mit dem Aktenzeichen	<input type="text"/>

## 2. Allgemeine Angaben

	Antragsteller	Planer / Entwurfsverfasser
Name / Firma:	<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> Firma <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> Firma <input type="text"/> <input type="text"/>
Straße / Hausnr.:	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
PLZ / Ort:	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Telefon:	<input type="text"/>	<input type="text"/>
E-Mail:	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Eigentümer des Grundstücks (falls nicht identisch mit dem Antragsteller):		
Name / Firma:	<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> Firma <input type="text"/>	
Straße / Hausnr.:	<input type="text"/> <input type="text"/>	Telefon: <input type="text"/>
PLZ / Ort:	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>

### 3. Örtliche Lage des Vorhabens

Straße / Hausnr.:				Gemarkung:	
PLZ / Ort:				Flur:	
Lagekoordinaten nach ETRS89 (UTM 32): (Genauigkeit 1 m)	Ostwert:			Flurstücke:	
	Nordwert:				
<input type="checkbox"/> Die Versickerung erfolgt auf einem Altlastenstandort.					
<input type="checkbox"/> Die Entwässerungsanlage hat einen Notüberlauf in folgendes Oberflächengewässer:					
<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>					

### 4. Angaben zu den zu entwässernden Flächen

(Bei mehreren Versickerungsanlagen ist hier die Gesamtsumme aller angeschlossen Flächenanteile einzutragen. Für die einzelnen Versickerungsanlagen ist jeweils die Anlage zum Antrag auszufüllen.)

wasserundurchlässige Flächen	Einzugsgebietsfläche $A_E$ [m <sup>2</sup> ]	Abflussbeiwert C	abflusswirksame Fläche AC [m <sup>2</sup> ]
Dachflächen > 3% Neigung			
Material: <input type="text"/>			
Dachflächen < 3% Neigung			
Material: <input type="text"/>			
Kiesdächer			
begrünte Dachflächen			
Betonflächen			
Schwarzdecken/Asphalt			
Pflaster mit Fugenverguss			
befestigte Flächen mit Fugendichtung			
andere: <input type="text"/>			
<u>teildurchlässige und schwach ableitende Flächen</u>			
Pflaster in Sand oder Schlacke			
Pflaster mit Fugenanteil > 15%			
wassergebundene Flächen			
Kinderspielplätze mit Teilbefestigung			
Sportflächen mit Drainung			
Kunststoffflächen / -rasen			
Rasenflächen			
andere: <input type="text"/>			
<b>Summe</b>			

### 5. Angaben zu den geplanten Versickerungsanlagen

(Bei mehreren Versickerungsanlagen ist eine zusammenfassende Darstellung anzugeben. Für die einzelnen Versickerungsanlagen ist jeweils die Anlage 1 auszufüllen.)

Art der Versickerungsanlage(n) (Bezeichnung nach DWA-A 138-1):
Anlage(n) zur Niederschlagswasserbehandlung:

### 6. Dauer der Gewässerbenutzung

Datum des Beginns der Einleitung in das Gewässer:	 
<input type="checkbox"/> unbefristet	Datum der Beendigung der Einleitung: 

Hiermit bestätige ich durch meine Unterschrift die Richtigkeit der in meinen Antragsunterlagen getätigten Angaben.

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers

Dem Antrag sind folgende Unterlagen vollständig beizufügen:

1. Erläuterungsbericht über Art, Umfang und Zweck der Gewässerbenutzung mit Angaben zu Auswirkungen der vorgesehenen Gewässerbenutzung auf den Wasserhaushalt
2. Baubeschreibung der zu errichtenden Anlagen, insbesondere der wasserwirtschaftlichen Anlagen (Grundstücksentwässerung, Versickerungsanlagen, Anlagen zur Niederschlagswasserbehandlung)
3. Schriftliche Zustimmung des Grundstückseigentümers, wenn der Gewässerbenutzer nicht Eigentümer des Grundstücks ist
4. bei Querung von Grundstücken Dritter: Kreuzungsvereinbarung mit dem Eigentümer
5. hydraulische Berechnung der Versickerungsanlagen (nach DWA-Arbeitsblatt 138-1)
6. Aussagen über die Versickerungsfähigkeit des Bodens (z.B. mittels Baugrundgutachten), Ermittlung der bemessungsrelevanten Infiltrationsrate
7. Angabe des mittleren höchsten Grundwasserstandes (MHGW), einzuholen im Datenportal des Landesbetriebs für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft, Gewässerkundlicher Landesdienst (Link: <https://gld.lhw-sachsen-anhalt.de>)
8. detaillierte Beschreibung des Entwässerungsgebietes zur Ermittlung des Verschmutzungsgrades des anfallenden Niederschlagswassers (z. B. Art und Material der befestigten Flächen und der Dachflächen, Flächennutzungsarten, Verkehrsbelastungszahlen, gewerblich und industriell genutzte Flächen)
9. Überflutungsnachweis nach DIN 1986-100/DWA-A 138-1 bei abflusswirksamen Flächen eines innerörtlichen Grundstücks größer als 800 m<sup>2</sup>
10. Nachweis der Niederschlagswasserbehandlung entsprechend DWA-Arbeitsblatt 138-1, Bemessung der Anlagen zur Niederschlagswasserbehandlung
11. Kanalnetzrechnung nach DWA-Arbeitsblatt 118, sofern erforderlich
12. Beschreibung besonderer Maßnahmen während der Bauausführung
13. Beschreibung der Wartungs- und Kontrollarbeiten an den Anlagen
14. Lageplan, aus dem die Maßnahme, Bezeichnung der Gemarkung, Flur und Flurstück ersichtlich sind
15. Entwässerungslageplan mit Darstellung
  - der zu entwässernden Flächen (mit Angaben zur Art der Oberflächenbefestigung)
  - der Abgrenzung von Teileinzugsgebieten (bei mehreren Versickerungsanlagen auf dem Grundstück)
  - der Grundstücksentwässerung (Regenwasserkanäle, Straßeneinläufe, Anschluss von Fallrohren, Gefälle befestigter Flächen)
  - der Versickerungsanlagen
  - der Anlagen zur Niederschlagswasserbehandlung
16. Bauwerkszeichnungen (bemaßte Längs- und Querschnitte)
  - der Versickerungsanlagen (mit Angaben zum geplanten Bodenaustausch)
  - den Anlagen zur Behandlung des Niederschlagswassers

Die Pläne sind mit einer Zeichenerklärung zu versehen. Sämtliche Höhenangaben sind auf absolute Höhenangaben zu beziehen (Höhen über Normalhöhen-Null (NHN) im DHHN<sub>2016</sub>).

Alle Anlagen des Antrages sind von ihren Verfassern, der Erläuterungsbericht zusätzlich auch vom Antragsteller, mit Angabe des Datums zu unterzeichnen.

Mit der Bearbeitung des Antrags kann erst begonnen werden, wenn alle erforderlichen Unterlagen vorliegen.

Hinweis:

Es wird empfohlen vor Antragstellung eine Altlastenauskunft bei der Unteren Bodenschutzbehörde einzuholen. Die Anfrage kann an die Mail-Adresse [Bodenschutz@ua.magdeburg.de](mailto:Bodenschutz@ua.magdeburg.de) gesendet werden. Die Erteilung dieser Auskunft ist kostenpflichtig.